

## Pressemitteilung

# Bazookas der großen Drei entsichert – Asien profitiert von BoJ-Entscheidung

20.09.2012

Nachdem die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) und die europäische Zentralbank (EZB) nach Andeutungen im Juli über politische Schritte mittlerweile ihre Bazookas endlich entsichert haben, erfolgte der jüngste Schub für die Märkte gestern: Die Bank of Japan entschied, ihr eigenes Ankaufprogramm für Vermögenswerte um zehn Billionen Yen auszubauen. „Das kam plötzlich und ist substantiell. Die asiatischen Märkte profitieren von der größeren Liquidität“, sagt Rajeev de Mello, Head of Fixed Income beim britischen Vermögensverwalter Schroders und Fondsmanager des Schroder ISF<sup>1</sup> Asian Bond Absolute Return. „Die Aktien stiegen auf der Stelle, weil das Geld wieder in die asiatische Region floss. Die Rentenmärkte werden wahrscheinlich auch zulegen“, sagt er weiter.

Auch die Unternehmensanleihen aus dieser Region, die ohnehin schon gesunde Renditen generieren, könnten einen Ruck sehen. „Denn die soliden Cash-Flows und das langfristige Wachstumspotenzial der Unternehmen bieten Investoren die ideale Gelegenheit für ihre Suche nach Erträgen“, erläutert de Mello. De Mello hält zudem einen Anstieg der Rohstoffpreise für wahrscheinlich, was positiv für die asiatischen Rohstoffexporteure wie Malaysia und Indonesien sein dürfte. „Wir denken, dass die Rohstoffpreise nun endlich einen Teil der Verluste von diesem Jahr wett machen dürften“, kommentiert de Mello.

Den asiatischen Zentralbanken wurde zudem nun Raum zum Atmen für jegliche inländische Lockerungsentscheidung gegeben. „Wir sehen, dass die asiatischen Währungen auf dem Rücken der politischen Schritte der großen Drei erstarken“, erklärt de Mello. Auch auf China hat die jüngste Entscheidung Auswirkungen. „Wir glauben, dass China zwar in nächster Zeit Maßnahmen ergreifen muss, allerdings in einer weniger aggressiven Gangart als es zuvor erwartet wurde“, sagt de Mello.

---

<sup>1</sup> Schroder ISF steht für Schroder International Selection Fund

Vor dem Beschluss zur Lockerung der Geldpolitik durch die Bank of Japan hatte EZB-Chef Mario den Plan für den Kauf von kurzlaufenden Anleihen in einer theoretisch unbegrenzten Menge verkündet, um die verschuldeten Länder innerhalb der Eurozone zu unterstützen. In der Woche darauf stieß Ben Bernanke die dritte Runde seines Quantitative Easing Programms an, das den zusätzlichen Kauf von Asset backed Securities bis zu 40 Milliarden US-Dollar im Monat umfasst.

ENDE

**Presseanfragen:**

Jennifer Kroh  
Schroder Investment Management GmbH  
Taunustor 2  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon: 069-975717-223  
Fax: 069-975717-302  
E-Mail: [jennifer.kroh@schroders.com](mailto:jennifer.kroh@schroders.com)

**Hinweis für die Redaktion:**

**Schroders plc**

Schroders ist mit einer über 200-jährigen Investmenttradition eine der großen unabhängigen, global aktiven Vermögensverwaltungen und betreut 240,4 Mrd. Euro für private und institutionelle Anleger (Stand: 30.06.2012). Das Unternehmen beschäftigt weltweit 2.957 Mitarbeiter, darunter 358 Investmentexperten, in 33 Niederlassungen weltweit. Ende 2010 hat Fitch AMR das Asset Management-Rating auf „M1“ von zuvor „M2+“ angehoben und Ende 2011 bestätigt.

**Schroder Investment Management**

1991 trat Schroder Investment Management in den europäischen Markt (ohne Großbritannien) ein. In elf Büros in neun Ländern verwaltet das Unternehmen rund 52,7 Mrd. Euro (Stand: 30.06.2012).